



Swiss Center for Rescue-, Emergency-
and Disaster Medicine (SCRED)
Schweizerisches Zentrum für Rettungs-,
Notfall- und Katastrophenmedizin (SZRNK)

c/o Universitätsspital Basel
CH- 4031 Basel
T +41 61 265 89 11
www.szrnk.ch • team@szrnk.ch

SZRNK Jahresbericht 2018

Die zentralen Aufgaben des «Schweizerische Zentrum für Rettungs-, Notfall- und Katastrophenmedizin» (SZRNK) waren auch im 2018 die Schulung und Wissensvermittlung zur Thematik «Sanitätsdienstliche Führung beim Grossereignis» und die damit verbundene Durchführung und Weiterentwicklung des Weiter- und Fortbildungsangebots. Damit konnte das SZRNK den Basisauftrag erfolgreich aufrechterhalten und das Weiter- und Fortbildungsangebots professionalisieren.

Die e-Learning-Module sind überarbeitet worden, sie sind *responsive* und auf allen gängigen Betriebssystem wie auch auf Tablets und Smartphones funktional. In Kombination damit wurden die online Kursmodule zur Thematik Grossereignisse in eigenständige Kurse gebündelt und können nun auch zur Rezertifizierung genutzt werden.

Ein weiteres Ziel im 2018, den Präsidenten ad Interim durch einen langfristigen Präsidenten/Präsidentin zu ersetzen konnte begonnen werden. Dieser Prozess hat nach der Rehabilitierung des Beauftragten des Bundesrates für den Koordinierten Sanitätsdienst länger in Anspruch genommen, als erwartet, ist aber inzwischen auf gutem Weg sodass die entsprechenden Resultate, sobald etabliert, im 2019 kommuniziert werden können. Aufgrund dieser noch ungelösten Situation, konnte die geplante Erweiterung des SZRNK Mitgliederbestandes noch nicht in Angriff genommen werden, ist aber geplant sobald die Vertretungen der existierenden Mitglieder und die Regelung des Vorsitzes des Vorstandes des SZRNK geregelt sind.

Weiter- und Fortbildung

«Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis (SFG)»

Sämtliche geplanten Weiterbildungsangebote konnten 2018 erfolgreich durchgeführt werden. Das Ziel, bestehende Kursangebot und die Faculties zu stärken und weitere Prozesse zu digitalisieren ist erfüllt worden.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl Kurse und Teilnehmer.

Kurs	Jahr	Anzahlkurse	Total TN
SFG-P	2018	1	50
SFG-H	2018	2	44
SFG-M	2018	1	11
AHLS	2018	1de, 1en	41
AHLS-Instr.	2018	1	3

Speziell zu erwähnen sind:

SFG-P Kurs-Faculty

Die SFG-P Kurs-Faculty erhielt einerseits bedingt durch Rücktritte, andererseits zwecks notwendiger Verstärkung 4 neue Mitglieder, wobei es uns erstmals gelang, 2 InstruktorInnen zu rekrutieren. Dieses Signal war überfällig insbesondere in Anbetracht der im gesamten Medizinbereich zunehmenden Feminisierung.

SFG-P Weiterentwicklung

Die auf Grund des bereits im Vorjahr abgeschlossenen Projekts „Unité de doctrine SFG/CSAM“ notwendigen Anpassungen, insbesondere aber die Weitergabe des über Jahre gewachsenen Wissens der verpflichteten Klassenlehrer wurde systematisch angegangen und führte zu einer Überarbeitung von Dokumenten und Grafiken sämtlicher Lektionen des einwöchigen SFG-P Kurses. Damit konnte ein wesentlicher Schritt zum einheitlichen und professionellen Erscheinungsbild des Unterrichtsmaterials und der Nachhaltigkeit des Kursinhaltes geleistet werden.

AHLS® (Advanced Hazmat Life Support) Weiterentwicklung

Der 2018 Kurs wurde erstmals mit dem von der AHLS-Faculty Switzerland erarbeiteten deutschsprachigen Unterrichtsmaterial durchgeführt. Die positive Rückmeldungen der Kursteilnehmenden belegt die Akzeptanz des Kurses trotz des englischsprachigen Provider-Manuals. Der nächste Schritt der Weiterentwicklung des deutschsprachigen Unterrichtsmaterials, die Europäisierung/Helvetisierung, die Behörden, regulatorische Aspekte und Normen betrifft, ist bei AHLS-International beantragt und bewilligt. Die diesbezüglichen Arbeiten sind fürs 2019 geplant. Im 2018 konnten wieder zwei parallelaufende Kurse in Deutsch und in Englisch angeboten werden. Das Curriculum *DAS Work+Health* (Universitäten Zürich und Lausanne) hat den AHLS-Kurs als Bestandteil des Curriculums im Module Toxicology aufgenommen und somit haben auch Studierende aus der frankophonen Schweiz und aus dem Gebiet der Arbeitsmedizin teilgenommen.

AHLS® Instructor Course: Gleichzeitig zu AHLS Provider Course konnten 2018 drei weitere Instruktoressen in einem AHLS® Instructor Course ausgebildet und zertifiziert werden, womit wir für das aktuelle Kursangebot bestens gerüstet sind.

SFG-H Weiterbildung Kurs-Faculty

Die Arbeiten der 2017 neu gegründeten SFG-H-Faculty sind gut angelaufen. In Analogie zur Entwicklung der SFG-P-Faculty wurde ein Weiterbildungsangebot für SFG-H-Faculty-Mitglieder entwickelt mit Fokus auf Leitung eines Planspiels und der Optimierung des Lerneffekts mittels strukturiertem Briefing/Debriefing.

Im 2018 konnten Dank grossem Interesse zwei SFG-H Kurse durchgeführt werden.

SFG-M (Medienkurs)

Es gibt sicher ein breites Angebot an Medienkursen auf dem Markt, trotzdem konnten wir Dank der Bekanntmachung auch im 2018 der SFG-M wieder mit einer vollen Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Die Berichterstattung während eines Grossereignisses, worauf dieser Kurs ausgerichtet ist, nimmt an Aktualität zu und erfordert entsprechend gezielte Fachkompetenz und Schulung.

Projekte

«Terminologie Rettungs-, Notfall- & Katastrophenmedizin»

Das SZRNK betreibt im Auftrag der SGNOR das Projekt und das Online Tool (<http://szrnk.ch/terminologie-rettungs-notfall-und-katastrophenmedizin-schweiz>). Das Online Tool ist auf den Portalen der SGNOR, des SZRNK und RescuePoint® eingebunden und die Suchabfragen sind öffentlich zugänglich. Die Suchmaske lässt sich aber auch auf einem Portal einer Partnerorganisation einbinden. Die Begriffssammlung umfasst 2018 **235 Termini** in Deutsch, Französisch, Italienisch sowie in Englisch. Die Validierung der Begriffe erfolgt durch Expertengruppen der Romandie und der Deutschschweiz. Der Prozess der Validierung durch die regionalen Expertengruppen bleibt eine komplexe und zeitraubende Aufgabe.

«Register Notfalldaten Schweiz (Projekt: MiND)»

Das von der Geschäftsstelle Koordinierter Sanitätsdienst (KSD) in Kooperation mit SGNOR, IVR, VRS initiierte und geführte Projekt für die Etablierung eines nationalen, minimalen Notfalldatensatzes mit Parametern entlang der ganzen Rettungskette konnte von Seiten des KSD noch nicht freigegeben werden.

Das SZRNK hat darum im Auftrag der SGNOR, und in Kooperation mit der Kerngruppe MiND-H (minimal data set *hospital*) die Erarbeitung des Parametersatzes für die geplante periodische Umfrage struktureller Daten der Notfallstationen der Schweiz begonnen. Das SZRNK entwickelt das dafür notwendige online Umfragetool. Die Umfrage wird als Pilot im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2019 dreisprachig vom SZRNK durchgeführt.

Die SZRNK Plattform

Die SZRNK Website wird konstant gepflegt und ist um dem technischen Standard gerecht zu sein, auf das https Protokoll umgestellt worden. Der Web Auftritt wurde erweitert und notwendige Seiten in englischer Sprache realisiert.

Die Sichtbarkeit und Wahrnehmung des SZRNK hat zugenommen. Im 2018 haben über 148 Personen pro Monat die SZRNK Webseite besucht, verglichen zu 95 Personen pro Monat im 2017.

Die Datenbank interessierter Personen konnte weiter ausgebaut werden, E-Mail Newsletter sind verschickt worden, wobei wir uns im 2018 auf das Kommunizieren von Kursangeboten beschränkt haben.

SZRNK Ausblick 2019

Ziele fürs 2019 sind unter anderem:

- Den Präsidenten ad Interim durch einen langfristigen Präsidenten/Präsidentin ersetzen
- SZRNK Mitglieder gewinnen
- Das Kursangebot für das Spezialgebiet ABC erweitern
- Den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz des Zentrums stärken
- Das Projekt «MiND» mit dem KSD in eine nächste Phase bringen
- Internationale Kollaboration und Grundlagen für Forschungsprojekte aufbauen

Weitere Informationen über die Aktivitäten des SZRNK können online www.szrnk.ch abgerufen werden.



Aus-, Weiter- und
Fortbildung



Terminologie Rettungs-,
Notfall- und
Katastrophenmedizin



Register Notfalldaten
Schweiz



Forschung

Das Team des SZRNK bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen und allen Partnern, die an den laufenden Aktivitäten des SZRNK mitgewirkt haben und/oder einen Beitrag zur Weiterentwicklung geleistet haben. Wir sind positiv, zusammen mit unseren Partnern und deren Unterstützung das SZRNK im Sinne einer nationalen Weiterbildungs- und Dienstleistungsplattform weiterentwickeln zu können und wir sind zuversichtlich, in der Zukunft auch einen akademischen Beitrag zur Rettungs-, Notfall- und Katastrophenmedizin beitragen zu können.

Im Namen des Teams des SZRNK
PD Dr. med. Mathias Zürcher
Ärztlicher Leiter